

TU Verkündungsblatt

Ämtliche Bekanntmachungen

Fakultäten 1 bis 6
Institute der Fakultäten 1 bis 5
Präsidium
NFF (10 Ex)
GdP (30 Ex)

Aushang

Nr. 599
06.04.2009

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsstelle des
Präsidiums
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4101
Fax 0531/391-4300

Ordnung für das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig

Hiermit wird die vom Senat der TU Braunschweig am 03.12.2008 beschlossene Ordnung für das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 07.04.2009, in Kraft.



**Ordnung
für das
Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF)
der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig**

Präambel

Die Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig (TU Braunschweig) hat auf Beschluss des Präsidiums mit Zustimmung des Senats das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik zum 01.03.2008 gegründet. Mit der Gründung des NFF als interdisziplinäres Zentrum wird das Ziel verfolgt, die Forschungsregion Braunschweig als Spitzenstandort in der fahrzeugtechnischen Forschung mit internationaler Sichtbarkeit zu etablieren. Damit wird ein Beitrag zur Sicherung der Innovations- und Zukunftsfähigkeit des Automobilstandortes Niedersachsen geleistet. Das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik bildet mit dem Produktionstechnischen Zentrum Hannover (PZH) und dem Energieforschungszentrum Niedersachsen (EFZN) eine strategische Allianz unter dem gemeinsamen Dach der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH).

Das NFF der TU Braunschweig verfolgt seine Ziele in einem Forschungsverbund, bestehend aus den beteiligten Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und industriellen Partnern (siehe Anlage 1). Es besteht Einigkeit zwischen den Partnern des Forschungsverbundes, dass das NFF in eine gemeinsame Einrichtung der beteiligten Hochschulen fortentwickelt werden soll und dem Verbund weitere Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen beitreten können.

§ 1

Name

Das Zentrum führt den Namen

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (abgekürzt NFF)

bzw. die entsprechende englischsprachige Bezeichnung

Automotive Research Centre Niedersachsen.

§ 2

Status und Standorte

Das NFF ist ein wissenschaftliches Zentrum der TU Braunschweig, das dem Präsidium zugeordnet ist. Das NFF hat Standorte in Braunschweig und Wolfsburg.

§ 3

Zielsetzung und Aufgaben

(1) Das NFF soll entsprechend seiner Aufgabenstellung als Zentrum fächerübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zur Förderung der Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Industrieunternehmen auf dem Gebiet der Fahrzeug- und Verkehrstechnik wahrnehmen.

Hierzu gehören insbesondere

- die Förderung einer organisierten interdisziplinären Forschung in übergreifenden Projekten (zum Beispiel öffentlich geförderte Großprojekte),
- die Schaffung einer neuartigen partnerschaftlichen Kooperationsplattform für gemeinsame Forschung von Hochschulen, Industrie und außeruniversitären Forschungseinrichtungen,
- die interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung hochqualifizierter Nachwuchskräfte für die Fahrzeugindustrie,
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und
- die Zusammenfassung und Neuausrichtung der interdisziplinären fahrzeug- und verkehrstechnischen Forschungsaktivitäten der beteiligten Hochschulen.

(2) Das NFF erstellt eine gemeinsame NFF-Planung. Die beteiligten Fakultäten (siehe Anlage 2) und die Hochschulleitung werden über die Planung informiert oder, soweit erforderlich, im Wege der inhaltlichen Abstimmung einbezogen. Die Planung umfasst die Erarbeitung und Verabschiedung einer gemeinsamen Forschungsroadmap, eine Zeitplanung zu deren Umsetzung sowie die zugehörige Ressourcenplanung. Ressourcen in diesem Sinne sind insbesondere:

- die von der Hochschule in das Forschungszentrum zur Erreichung der oben genannten Ziele eingebrachten Mittel,
- Personalressourcen der NFF-Mitglieder, die zur Erreichung der NFF-Ziele eingesetzt werden (z.B. gemeinsame Beantragung von Großprojekten), die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bleiben dabei weiterhin den Instituten zugeordnet,
- ggf. erwirtschaftete Rücklagen des NFF.

1. Das NFF hat die Aufgabe, die fächerübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern und in diesem Sinne auch einen engen Austausch mit den industriellen Partnern zu gewährleisten.
2. Das NFF verfolgt das Ziel, das in den einzelnen Instituten und Fakultäten vorhandene Wissen auf dem Gebiet der Fahrzeug- und Verkehrstechnik zu bündeln und für Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer nutzbar zu machen.
3. Weitere einzelne Aufgaben können dem NFF im Rahmen seines Gesamtauftrages im Sinne von Ziffer 1 auf Beschluss der Mitgliederversammlung und in Abstimmung mit dem Präsidium übertragen werden.

§ 4

Mitglieder

(1) Mitglieder des NFF

Die Mitglieder des NFF sind die in der Anlage 2 aufgeführten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Gründungsmitglieder) sowie die auf Beschluss des Vorstands zukünftig aufgenommenen Mitglieder.

(2) Assoziierte Mitglieder

Assoziierte Mitglieder des NFF sind die in der Anlage 2 aufgeführten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Braunschweig, der weiteren Partnerhochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Vertreter der Industrie.

(3) Aufgaben der Mitglieder und der assoziierten Mitglieder

Jedes Mitglied und jedes assoziierte Mitglied ist verpflichtet, die Aufgaben und Ziele des NFF zu fördern und aktiv zu unterstützen und die im Rahmen der Mitarbeit übernommenen Verpflichtungen, insbesondere die Mitwirkung an Forschungsprojekten und die Umsetzung von gemeinsamen NFF-Planungen, zu erfüllen. Den Mitgliedern und den assoziierten Mitgliedern obliegt es, hierbei vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Auf berechnigte Interessen anderer Mitglieder, assoziierter Mitglieder und Dritter ist dabei Rücksicht zu nehmen (z.B. auf Geheimhaltungs- und patentrechtliche Nutzungsvereinbarungen).

Die Mitglieder bringen aus den ihnen zugeordneten Ressourcen die erforderlichen Dienstleistungen, Personal- und Sachmittel im Sinne des § 3 Ziffer 2 dieser Ordnung in das NFF zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der NFF-Planungen ein. Sie treten in ihren Einrichtungen, in den Gremien und nach außen für die beschlossenen Ziele und NFF-Planungen ein.

(4) Erwerb und Ende der Mitgliedschaft

Auf Beschluss des Vorstands können weitere Personen den Status eines Mitglieds oder den eines assoziierten Mitglieds erlangen.

Mitglieder sind grundsätzlich natürliche Personen. Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen können ihre Interessen durch im Einzelnen zu benennende Personen im NFF vertreten lassen.

Die Mitgliedschaft im NFF kann auf eigenen Wunsch oder durch Ausschluss auf folgender Grundlage beendet werden:

- a. Ein Austritt ist nur aus wichtigem Grund möglich und muss schriftlich erklärt werden. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist erfolgen.
- b. Über einen Ausschluss eines Mitglieds aus wichtigem Grund beschließt der Vorstand. Der Mitgliederversammlung ist vorab Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.
- c. Das ausscheidende Mitglied hat bis zur Beendigung seiner Mitgliedschaft alle gegenüber dem NFF übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Aufnahme und der Ausschluss von Mitgliedern bedarf der Bestätigung des Präsidiums.

§ 5

Organe

Organe des NFF sind

- der Vorstand,
- der Beirat,
- die Hauptversammlung und
- die Mitgliederversammlung.

§ 6

Vorstand

(1) Zusammensetzung und Amtszeit

Die Leitung des NFF obliegt einem Vorstand. Dieser besteht aus folgenden fünf (Gründungsvorstand: sechs) stimmberechtigten Personen

- drei (Gründungsvorstand: vier) Personen aus dem Kreis der Mitglieder,
- dem Geschäftsführer des NFF und
- einem Vertreter der Industrie.

Die Mitgliederversammlung wählt drei Vorstandsmitglieder aus ihrem Kreis, von denen mindestens zwei Angehörige der TU Braunschweig sein sollen. Die Wahl dieser Mitglieder des Vorstandes bedarf der Bestätigung des Präsidiums der TU Braunschweig. Das Präsidium der TU Braunschweig bestellt auf Vorschlag der von der Mitgliederversammlung gewählten Mitglieder des Vorstandes den Geschäftsführer des NFF. Auf Vorschlag der von der Mitgliederversammlung gewählten Mitglieder des Vorstandes bestellt das Präsidium einen Vertreter der Industrie in den Vorstand des NFF.

Die Vorstandsmitglieder wählen aus ihrer Mitte einen der TU Braunschweig als Mitglied angehörenden Sprecher. Der Sprecher des Vorstandes vertritt das NFF nach außen.

Die Vorstandsmitglieder werden für zwei Jahre gewählt bzw. bestellt und nehmen diese Tätigkeit im Rahmen ihrer Dienstaufgaben wahr. Mitglieder des Vorstandes, die nicht Angehörige der TU Braunschweig sind, nehmen ihre Tätigkeit im Grundsatz ehrenamtlich wahr. Auf Beschluss des Vorstandes kann im Benehmen mit dem Präsidium der TU Braunschweig eine angemessene Aufwandsentschädigung gezahlt werden.

(2) Beschlüsse des Vorstands

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

(3) Aufgaben des Vorstands

Der Vorstand

- führt die laufenden Geschäfte des NFF und entscheidet dabei in allen Angelegenheiten, die nach dieser Ordnung nicht in die Zuständigkeit eines anderen Gremiums fallen,
- ist verantwortlich für die operative Umsetzung der Vorstandsbeschlüsse gemäß der von den Vorstandsmitgliedern verantwortlich übernommenen Vorstandsressorts gemäß Anlage 3.
- achtet sowohl auf die Einhaltung und Weiterentwicklung der in § 3 genannten Ziele und Aufgaben als auch auf die Entwicklung und Fortschreibung einer Forschungsroadmap, die sich an den Zielen und Aufgaben des NFF orientiert und gemeinsam mit den Mitgliedern erstellt wird,
- genehmigt die NFF-Ressourcenplanung gemäß § 3, Ziffer 2,
- fördert den Aufbau und die Etablierung von Partnerschaften mit international führenden Instituten der Fahrzeugforschung,
- regelt das Vorschlags- und Weisungsrecht für Stellen des wissenschaftlichen Personals und der MTV-Bediensteten, die dem NFF unmittelbar zugeordnet sind,
- gestaltet nach vorheriger Stellungnahme der Mitgliederversammlung Änderungen der Ordnung des NFF. Änderungen der Ordnung müssen mit einer Zweidrittelmehrheit der Stimmen der Mitglieder beschlossen werden. Eine Ordnungsänderung bedarf darüber hinaus gemäß § 41 Abs. 1 NHG der Beschlussfassung durch den Senat,
- beschließt über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern nach vorheriger Stellungnahme der der Mitgliederversammlung,
- informiert in regelmäßigen Abständen das Präsidium der TU Braunschweig und den Beirat über die aktuellen Entwicklungen innerhalb des NFF (Jahresbericht).

(4) Vorstandssitzung und Vertretungsregelung

Vorstandssitzungen sind mit einer Frist von mindestens einer Woche durch Versand einer Einladung mit Tagesordnung vom Vorstandssprecher einzuberufen. Die Einladung erfolgt im Regelfall per E-Mail. Die Leitung der Vorstandssitzung obliegt dem Vorstandssprecher oder der Vorstandssprecherin. Bei Abwesenheit des Vorstandssprechers oder der Vorstandssprecherin benennt dieser aus dem Kreis des Vorstands eine Person zu seinem Vertreter oder seiner Vertreterin.

Die Vertretung eines Vorstandsmitglieds ist bei Abwesenheit aus wichtigem Grund möglich. Der Vertreter oder die Vertreterin wird vom zu vertretenden Vorstandsmitglied benannt und ist mit voller Entscheidungsbefugnis auszustatten.

§ 7

Beirat

(1) Zusammensetzung des Beirates

Zur Unterstützung des NFF wird ein Beirat gebildet. Der Beirat besteht aus mindestens fünf Personen, zusammengesetzt aus Vertretern des Landes Niedersachsen, der Partnerhochschulen bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie aus der Industrie.

Der Beirat des NFF wählt aus seiner Mitte den Vorsitz einschließlich einer Stellvertretung. Sitzungen des Beirats sollen mindestens einmal jährlich stattfinden. Die Leitung der Beiratsitzung obliegt dem Beirats-Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Beirats werden auf Vorschlag des Vorstands vom Präsidium der TU Braunschweig für eine Amtszeit von drei Jahren berufen. Eine erneute Berufung ist möglich. Eine dritte Amtsperiode soll nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Die Tätigkeit im Beirat ist ehrenamtlich.

(2) Aufgaben des Beirates

Der Beirat unterstützt und berät den Vorstand des NFF und wird insbesondere bei grundlegenden Fragen beteiligt, welche die langfristige inhaltliche Ausrichtung des NFF betreffen. Die vom NFF zu erarbeitende Forschungsroadmap bedarf der Bestätigung des Beirats.

Der Beirat kann in Abstimmung mit dem Vorstand weitere Personen beratend bei Wahrung der Vertraulichkeit hinzuzuziehen.

Die Beiratsmitglieder sind berechtigt, an der Hauptversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.

§ 8

Geschäftsführung

(1) Geschäftsführer

Die verantwortliche Leitung der NFF Geschäftsstelle obliegt dem Geschäftsführer oder der Geschäftsführerin. Er oder sie wird vom Präsidium auf Vorschlag des Vorstandes für drei Jahre bestellt und ist Mitarbeiter oder Mitarbeiterin der TU Braunschweig. Eine Verlängerung des Mandats als Geschäftsführer oder Geschäftsführerin ist möglich.

(2) Aufgaben der Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Gewährleistung der Transparenz für Forschungsprojekte und Kompetenzen,
- Verwaltung der Gemeinschaftsressourcen (Personal- und Sachmittel, Büro- und Technikumsausstattung sowie Büro- und Versuchsflächen) unter der Prämisse einer effizienten Nutzung,

- Einbindung externer Partner aus Forschung und Industrie in Forschungsprojekte,
- Projektmanagement (Terminabstimmung, Aufgabenverteilung, NFF-übergreifende Koordination),
- Finanzmanagement und Controlling,
- Unterstützung des Vorstandssprechers/ der Vorstandssprecherin bei der Außenvertretung des NFF,
- Unterstützung der Vorstandsmitglieder des NFF bei organisatorischen Aufgaben bezüglich des NFF,
- Förderung des interdisziplinären fachlichen Austausches zwischen den Mitgliedern des NFF (Kolloquien, etc.),
- Monitoring für Fördermöglichkeiten bzw. laufende Projektausschreibungen (z.B. DFG, BMBF, EU) sowie Information der Mitglieder,
- Weiterentwicklung von NFF-Querschnittsprozessen.

§ 9

Mitgliederversammlung

(1) Zusammensetzung der Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des NFF gemäß § 4 bilden die Mitgliederversammlung. Jedes Mitglied ist dabei stimmberechtigt.

(2) Einberufung der Mitgliederversammlung

Auf Einladung und unter Leitung des Vorstandssprechers oder der Vorstandssprecherin kommt die Mitgliederversammlung mindestens einmal im Jahr zusammen.

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden, soweit diese Ordnung keine anderen Regelungen enthält, mit einfacher Mehrheit gefasst.

Für die Einberufung, Beschlussfähigkeit und Verhandlung in der Mitgliederversammlung gelten die entsprechenden Bestimmungen der Grundordnung der TU Braunschweig.

Eine Mitgliederversammlung ist auf Antrag des Vorstandes oder auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder, oder auf Antrag der Mitgliederversammlung einzuberufen.

(3) Aufgaben der Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wählen die Mitglieder turnusgemäß mit einfacher Mehrheit Personen aus ihrer Mitte in den Vorstand des NFF. Das vorzeitige Ausscheiden aus dem Vorstand wird ebenfalls von den Mitgliedern mit Zweidrittelmehrheit beschlossen und durch die Bestätigung des Präsidiums der TU Braunschweig wirksam.

Die Mitglieder nehmen auf der Mitgliederversammlung folgende Aufgaben wahr:

- Wahl des Vorstandes gemäß § 6 Abs.1 der Ordnung.
- Stellungnahme zur Aufnahme bzw. zum Ausschluss von Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern.

§ 10

Hauptversammlung

(1) Zusammensetzung der Hauptversammlung

Die Mitglieder, assoziierten Mitglieder und weiteren Partner des NFF bilden die Hauptversammlung.

(2) Einberufung der Hauptversammlung

Auf Einladung und unter Leitung des Vorstandssprechers oder der Vorstandssprecherin kommt die Hauptversammlung mindestens einmal im Jahr zusammen. In der Hauptversammlung werden die Mitglieder, assoziierten Mitglieder und weiteren Partner über die Geschäftstätigkeit des NFF informiert.

(3) Aufgaben der Hauptversammlung

Die Mitglieder, assoziierten Mitglieder und weiteren Partner nehmen auf der Hauptversammlung folgende Aufgaben wahr:

- Aussprache von Empfehlungen an den Vorstand hinsichtlich der inhaltlichen Ausrichtung und dem Aufbau neuer Schwerpunkte des NFF,
- Entgegennahme der jährlichen Berichte über die Arbeit des NFF.

§ 11

Schlussbestimmungen

1. Dem mit Präsidiumsbeschluss vom 5. März 2008 für maximal zwei Jahre bestellten Gründungsvorstand wurden die Aufgaben gemäß Anlage 4 übertragen; der Gründungsvorstand nimmt des Weiteren die Aufgaben des Vorstandes nach dieser Ordnung wahr bis der gemäß § 6 Abs. 1 zusammengesetzte Vorstand seine Arbeit aufnimmt.
2. Diese Ordnung tritt nach der Beschlussfassung durch den Senat der TU Braunschweig am Tag nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
3. Ergänzend zu dieser Ordnung gibt sich das NFF eine Geschäftsordnung, die alle den operativen Geschäftsbetrieb betreffenden Angelegenheiten regelt.

Anlage 1

Forschungspartner des NFF (Stand: 26.11.2008)

Hochschule / Forschungseinrichtung	Fachgebiet
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	Verkehrssystemtechnik, Mobilität
Leibniz- Universität Hannover	Elektrische Antriebssysteme Produktionstechnik
Technische Universität Clausthal	Recycling, Werkstofftechnik Energietechnik
Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	Elektromobilität Funktionswerkstoffe
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)	Transportation Design
Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel	Fahrzeugelektronik

Anlage 2

Mitglieder des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik

Name	Institut / Lehrstuhl	Hochschule	Fakultät
Canders, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger	Elektrische Maschinen, Antriebe und Bahnen	TU Braunschweig	Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik (Elektrotechnik)
Eilts, Prof. Dr.-Ing. Peter	Verbrennungskraftmaschinen	TU Braunschweig	Maschinenbau
Friedrich, Prof. Dr.-Ing. Bernhard	Verkehr- und Stadtbauwesen	TU Braunschweig	Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (Bauingenieurwesen)
Kücükay, Prof. Dr.-Ing. Ferit	Fahrzeugtechnik	TU Braunschweig	Maschinenbau
Maurer, Prof. Dr.-Ing. Markus	Elektronische Fahrzeugsysteme	TU Braunschweig	Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik (Elektrotechnik)
Schnieder, Prof. Dr.-Ing. Eckehart	Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik	TU Braunschweig	Maschinenbau
Schröder, Prof. Dr. Uwe	Nachhaltige Chemie- und Energieforschung (Kraftstoffsysteme)	TU Braunschweig	Lebenswissenschaften (Chemie)
Spengler, Prof. Dr. Thomas	Automobilwirtschaft und industrielle Produktion	TU Braunschweig	C.F. Gauß-Fakultät (Wirtschaftswissenschaften)
Vietor, Prof. Dr.-Ing. Thomas	Konstruktionstechnik (Aufbaukonstruktion)	TU Braunschweig	Maschinenbau
N.N.	Fahrzeuginformatik	TU Braunschweig	C.F. Gauß-Fakultät (Informatik)
Ponick, Prof. Dr. Bernd / Mertens, Prof. Dr. Axel	Antriebssysteme und Leistungselektronik	LU Hannover	Elektrotechnik und Informatik (Elektrotechnik)

**Assoziierte Mitglieder des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeug-
technik**

Name	Institut / Lehrstuhl	Hochschule / Unter- nehmen	Fakultät

Anlage 3

Verteilung der Vorstandsressorts auf die Mitglieder des Gründungsvorstands (Stand. 26.11.2008)

Ressort	Dr. Kogler	Prof. Rudolph	Prof. Müller	Prof. Friedrich	Prof. Spangler	Dr. Gröber
Außenvertretung / Sprecher	X					
Standortplanung MLC Wolfsburg			X			
Standortplanung Braunschweig				X		
Business-Plan, Aufbau Geschäftsstelle						X
Integration externe Partner	X					
Ausstattungsplanung, Forschungsroadmap		X				
Geschäftsprozesse, Ressourcenplanung					X	

Anlage 4

Gründungsvorstand des Niedersächsischen Forschungszentrums für Fahrzeugtechnik

Bestellung gemäß Präsidiumsbeschluss vom 05.03.2008

Name	Organisation
Friedrich, Prof. Dr.-Ing. Bernhard	TU Braunschweig
Küçükay, Prof. Dr.-Ing. Ferit	TU Braunschweig
Maurer, Prof. Dr.-Ing. Markus	TU Braunschweig
Spengler, Prof. Dr. Thomas (C.-F.-Gauss-Fakultät)	TU Braunschweig
Kögler, Dr.-Ing. e.h. Udo-Willi (Sprecher)	Volkswagen AG
Dröder, Dr.-Ing. Klaus	Geschäftsführer des NFF

Aufgaben des Gründungsvorstands

- Erstellung einer Ordnung für das NFF und Vorbereitung der Beschlussfassung in den Gremien der TU Braunschweig
- Erstellung einer Geschäftsordnung für das NFF
- Operativer Aufbau des Zentrums inklusive Etablierung der Arbeits- und Organisationsprozesse
- Inhaltliche Abstimmung der NFF-Aktivitäten mit denen der weiteren Zentren in der Region Braunschweig (z.B. Zentrum für Verkehr Braunschweig oder Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig) und Erarbeitung eines Kooperationskonzeptes zur Reduzierung von Redundanzen
- Fachliche und inhaltliche Abstimmung der Raumbedarfs- und Ausstattungsplanungen für die Standorte Forschungsflughafen und Mobile Life Campus
- Gestaltung und Begleitung des Transferprozesses zur Überführung des Zentrums für Mechatronik Braunschweig ZMB in das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik NFF bis zum 31.12.2008.

